

„Mit 100 Euro kommt man nicht weit“

ITZEHOE Stifte, Frühstücksdose, Ranzen – der Tisch liegt voll mit Schulutensilien. „Wir haben aufgebaut, was man laut Plan so braucht“, sagt Susanne Heinecker vom Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes. Der Stand gestern Nachmittag in

der Feldschmiede soll zeigen, dass die 100 Euro aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nicht reichen: „Man kommt eben nicht weit.“

Das Förderinstrument des Bundes soll die Bildungschancen für Kinder aus Familien mit wenig Einkommen erhöhen. Kommunen sollten erwägen, das Paket mit eigenen Mitteln aufzustocken, sagt Frauke Steinberg, Ortsvorsitzende des Kinderschutzbundes. Wenigstens sollen örtliche Politiker das Thema weitertragen auf Landes- und Bundesebene: „Dann haben wir schon viel erreicht“, so Heinecker. Viele Passanten sagten, sie müssten zu viel zahlen für die Schulausstattung ihrer Kinder. „Manche sagen: Wenn Oma nicht wäre...“ lpe



Info-Stand: Frauke Steinberg und Susanne Heinecker (r.).